

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Geschäftsstelle
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Umtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Jg. 60.

Donnerstag, 12. März 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger
jetzt ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnement werden angenommen.
Anzeigen-Ausnahme für die Nummer des Ausgabetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das Königliche Landstallamt zu Moritzburg wird die diesjährigen Stutenmusterungen und Fohlenchauen und die darauffolgenden Fohlen- und Stutenprämierungen für die untenstehenden Buchtgebiete wie folgt abhalten:

Buchstabenstationen bzw. Prämierungsorte	Tag	Monat	Beginn der Stutenmusterung und Fohlenchau	Prämierung			
				der 1. und 2. jährigen Fohlen	der 3. und 4. jährigen gebogenen Stuten	der älteren Stuten mit mindestens 3 x Nachkommen	der unter Buchtbedingungen erlaubten Stuten
				Buchelpreise	Angebotspreise	Buchelpreise	Haltungsspreise
Großenhain	16.	Mai	9 Uhr vorm.	findet statt	—	—	—
Möhlis	22.	April	8 Uhr vorm.	findet statt	—	—	—
Borna	23.	"	9 Uhr vorm.	findet statt	—	—	—
Moritzburg	12.	Mai	9 Uhr vorm.	—	findet statt	findet statt	—

Indem solches hiermit bekannt gegeben wird, ergeht gleichzeitig an die Ortsbehörden des hiesigen Bezirks die Aufforderung, die Pferdebesitzer nicht nur im Wege der üblichen Bekanntmachung, sondern womöglich noch durch besondere Ansage auf die obigen Musterungstermine hinzuweisen.

Leiderdies wird noch bemerkt, daß laut Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern für alle nicht im Buchregister eingetragene Stuten ein um drei Mark erhöhtes Deckgeld zu zahlen ist und ebenso für eingetragene Buchstuten, sobald ihre nachzuweisenden Produkte im ersten oder zweiten Jahre bei den Fohlenchauen nicht vorliegen. Diejenigen Füchster also, deren Stuten nicht im Buchregister aufgenommen sind, die sich aber lernerweit das bisherige niedrigere Deckgeld von 6 Mark sichern wollen, müssen ihre Stuten bei der nächsten Stutenmusterung zur Eintragung ins Buchregister vorstellen und ihre Produkte seiner Zeit im ersten oder zweiten Jahre zur Fohlenchau bringen.

Eine Anmeldung der Fohlen resp. Stuten hat nur stattzufinden, wenn für die in Frage kommenden Tiere Prämierungen angefragt sind und sie hierbei in Konkurrenz treten sollen. In diesem Falle muß die Anmeldung auf einem bei jeder Beschriftungsstation zu entnehmenden Formular bis zum 1. April ds. Jrs. an das Landstallamt erfolgen.

Die Musterung pp. findet in diesem Jahre in Großenhain nicht auf dem Niederrheinischen, sondern auf dem in unmittelbarer Nähe des letzteren gelegenen Rahmenplatz statt.

Großenhain, am 11. März 1908.

654 c E. Königliche Amtshauptmannschaft.

Örtliches und Sachsisches.

Riesa, 12. März 1908.

* Seine Exzellenz der kommandierende General wohnt am 20. d. Mts. in Begleitung des Herrn Major Müller der Bataillons-Besichtigung des Pionier-Bataillons Nr. 22 auf dem Truppen-Übungssplatz Zeithain bei Ankunft auf dem Bahnhof Riesa 6¹/2 vorm. — Die Reit-Besichtigungen der Batterien der Feldartillerie-Regimenter 32 und 68 finden beim Regt. 32 am 26. und beim Regt. 68 am 27. d. Mts. auf den Reitplätzen der bett. Regimenter statt. Hierzu trifft Seine Exzellenz der kommandierende General in Begleitung des Herrn Oberstleutnant Leutzbach und Hauptmann von Wolf am 26. d. Mts. 6¹/2 vorm.

* Die diesjährigen Stutenmusterungen und Fohlenchauen in Großenhain, Möhlis, Borna und Moritzburg betrifft eine Bekanntmachung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, die im amtlichen Teile vorliegender Nr. enthalten ist. — Eine weitere Bekanntmachung betrifft die vom 14.—21. März aus dem Feldartillerie-Schießplatz Zeithain stattfindenden Schießübungen.

* In einfacher, aber trotzdem recht gelungener Weise beging gestern Abend die Freie Vereinigung ehemaliger 103er von Riesa und Umgegend ihr 9. Stiftungsfest im Saale des "Hotel zum Kronprinz". Die Kameraden vergnügten sich am fehlenden Tanz, der von einer Kaffeepause, bei welcher die Damen mit Kaffee und Pfannkuchen bewirtet wurden, unterbrochen wurde. Auch eine originelle Lotterie trug zur Hebung der Stimmung bei. — Es wäre wünschenswert, so wurde aus der Mitte der Unwesenden laut, wenn die Kameraden sich auch immer recht zahlreich zu den Monatsversammlungen einfinden würden, um auch dort die Kameradschaftliche Geselligkeit mehr zu pflegen und dadurch den Zweck der Vereinigung immermehr mit überbauen und erreichen zu können. — g.

* Die Fahrzeiten der Dampfschiffe der Sächsisch-Böhmischem Dampfschiffahrtsgesellschaft, die, wie mitgeteilt, am nächsten Sonnabend ihren Betrieb aufnimmt, sind folgende:

ab Mühlberg	—	6.30	—	2.—
• Böhm	—	6.55	—	2.25
• Kreml	—	7.20	—	2.50
• Strehla	—	7.40	—	3.10
• Görlitz-Görlitz	—	8.—	—	3.30
in Riesa	—	8.35	—	4.05
ab Riesa	7.15	—	1.35	4.30
• Grödel	7.35	—	1.55	4.50
• Radeberg	7.50	—	2.10	5.05
• Bautzen-Rosenthal	8.—	—	2.20	5.15
• Wermsdorf	8.15	—	2.35	5.80
• Pirna	8.20	—	2.40	5.85
• Niederlausitz	8.30	—	2.50	5.45
• Diesbar	8.40	—	3.—	5.55
in Meißen	10.—	—	4.20	7.15
ab Dresden	12.50	—	7.10	—
ab Dresden	—	7.35	11.15	2.15
• Meissen	—	9.35	—	4.15
• Diesbar	—	10.15	2.10	4.55
• Niederlausitz	—	10.25	2.20	5.05
• Görlitz	—	10.30	2.25	5.10
• Wermsdorf	—	10.35	2.30	5.15
• Bautzen-Rosenthal	—	10.40	2.35	5.20
• Pirna	—	10.50	2.45	5.80
• Grödel	—	10.55	2.50	5.35
in Riesa	—	11.20	3.15	6.—

*) Nur bis mit 4. April.

—) Der vor einiger Zeit hier wegen Bigamie verhaftete, 1874 in Berlin geborene Glaser Mag Heinrich Ernst Segner wurde heute von der 5. Strafammer des

Landgerichts Dresden wegen Doppelheir in zweifällig zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Segner hatte im Januar 1896 das 1. Mal in Berlin geheiratet, wurde im Mai 1898 geschieden und hatte bereits im Januar desselben Jahres eine zweite Ehe in Dresden geschlossen, die ebenfalls noch bestand, als er sich zum dritten Male, am 22. Dezember 1906, in Dresden verehelichte.

—y. Die 4. Strafammer des Königl. Landgerichts Dresden verhandelte gestern als Berufungsinstanz gegen den 29 Jahre alten Diplom-Ingenieur Paul Gotthold Hermann Dempwolf aus Hannover wegen Ruhestörung, versuchter Gefangenenaufzehrung und Widerstands gegen die Staatsgewalt. Wir haben seinerzeit über die Verhandlung, in welcher Dempwolf zu zwei Wochen Gefängnis und 70 Mark Geldstrafe oder 20 Tage Gefängnis und 2 Tage Haft verurteilt wurde, berichtet. Die zweite Instanz bestätigte das Schöffengerichtliche Urteil. — Infolge eingelegter Berufung der Schneiderin Berta Christiane Henzschel aus Schmöckwitz bei Königswartha gegen ein Urteil des Königl. Schöffengerichts Riesa, wonach sie wegen Diebstahls eines Taschentuchs 1 Tag Gefängnis zuerkannt erhalten hatte, wurde das vorinstanzliche Urteil fallisiert und die Henzschel kostengünstig freigesprochen.

—M. Vor dem Chemnitzer Kriegsgericht hatte sich der am 10. Januar 1886 in Olching geborene Fahrer Mag Otto Wadewitz wegen Fahnenflucht zu verantworten. Er ist im Bißverhältnis Marktheiter und gehört zum zweiten Jahrgang des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68, bei dem er sich so gut geführt, daß er Bursche bei einem Oberleutnant wurde. Am 20. September 1907 wurde er mit nach Hannover kommandiert. Als dort sein Vorgesetzter erkrankte und beurlaubt wurde, verbummelte Wadewitz vollständig, weil er der Aufsicht entbeherte. Da er die ihm anvertrauten drei Pferde vernachlässigt hatte, wurde er mit drei Tagen Mittelarrest in Strafe genommen und nun sollte es zurückgehen nach der Garnison. Das rückte W.

Freibank Riesa.

Nächsten Sonnabend, den 14. März ds. Jrs., von vormittags 1/2 9 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch eines Ochsen in gepökeltem Zustande zum Preise von 50 Pf. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, am 12. März 1908.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Anzeigen für das "Riesaer Tageblatt" erhielten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabetages.

Die Geschäftsstelle.